

Helsana Zusatzversicherungen AG
8600 Dübendorf

Jahresrechnung

per 31. Dezember 2018

nach Aufsichtsverordnung FINMA

Lagebericht

Die Jahresrechnung 2018 der Helsana Zusatzversicherungen AG wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957-963b OR, gültig ab 1. Januar 2013) erstellt. Neben dem Schweizerischen Obligationenrecht werden auch die Bestimmungen der Verordnung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen (Art. 5-6a AVO-FINMA, gültig ab 15. Dezember 2015) angewendet.

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage der Helsana Zusatzversicherungen AG

Das anhaltend schwierige wirtschaftliche Umfeld in der Schweiz in der Versicherungsbranche hat zu einer weiteren Verschärfung des Preiskampfes geführt und den Geschäftsverlauf der Helsana Zusatzversicherungen AG im Geschäftsjahr 2018 geprägt. Dennoch kann die Helsana Zusatzversicherungen AG das Geschäftsjahr 2018 mit einem Gewinn von CHF 39.1 Mio. abschliessen.

Die Prämieinnahmen sind mit CHF 1 765.0 Mio. unter dem Vorjahresniveau von CHF 1 771.8 Mio. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnungen nahmen gegenüber dem Vorjahr um 2.1 % auf CHF 1 307.2 Mio. ab.

Mit einem tieferen Abschluss- und Verwaltungsaufwands (minus CHF 19.2 Mio.) und einer daraus resultierenden tieferen Abschluss- und Verwaltungsaufwandsquote von 18.7 % erzielte die Helsana Zusatzversicherungen AG einen versicherungstechnischen Gewinn von CHF 39.2 Mio. Die Combined Ratio (Summe aus Schaden- und Kostenquote in % der Prämien) reduzierte sich von 98.6 % im Vorjahr auf 97.8 %.

Die Kapitalanlagen erreichten 2018 ein Gewinn von CHF 7.7 Mio. Es zeigt sich, dass die Finanzierungslage der Helsana Zusatzversicherungen AG sehr stabil ist.

Durchführung einer Risikobeurteilung

Die Risikobeurteilung der Helsana Zusatzversicherungen AG ist im unternehmensweiten Risikomanagement der Helsana-Gruppe eingeschlossen. Die Helsana-Gruppe misst dem Risikomanagement grosse Bedeutung zu und hat in den vergangenen Jahren ein unternehmensweites Risikomanagement und ein Internes Kontrollsystem (IKS) nach den Vorschriften des Obligationenrechts und des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG) etabliert. Das Risiko- und Kontrollmanagement ist dabei ein zentrales Führungsinstrument und soll die Erreichung der Unternehmensziele sowie den Fortbestand und den Erfolg der Helsana-Gruppe dauerhaft sichern. Der Verwaltungsrat erhält periodisch Berichte über die wesentlichsten Risiken, deren Entwicklungen und über die eingeleiteten Massnahmen zu ihrer Begrenzung und Steuerung. Das Interne Kontrollsystem erfasst Risiken des operativen Geschäfts. Es fördert zudem das Risikobewusstsein aller Mitarbeitenden. Neben dem Risikomanagement und dem Internen Kontrollsystem leistet auch das Unternehmenscontrolling einen massgeblichen Beitrag zur Corporate Governance der Helsana-Gruppe.

Zukunftsaussichten

Die Helsana Zusatzversicherungen AG erfüllt weiterhin die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Solvenz. Sie verfügt per Ende 2018 über ein Eigenkapital von CHF 685.9 Mio. Damit ist die Marktposition unverändert solide. Trotz schwieriger Marktlage bleibt die Helsana Zusatzversicherungen AG gut gerüstet für die Zukunft. Für 2019 werden Prämieinnahmen im Rahmen des Jahres 2018 erwartet.

Weitere Informationen im Geschäftsbericht 2018 der Helsana-Gruppe unter <https://www.helsana.ch/de/helsana-gruppe/unternehmen/geschaeftsbericht>

Erfolgsrechnung

Angaben in TCHF	Anhang	2018	2017
Bruttoprämie		1 764 964	1 771 846
Prämien für eigene Rechnung		1 764 964	1 771 846
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		1 764 964	1 771 846
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		28 797	46 299
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft		1 793 761	1 818 145
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto		-1 224 143	-1 256 373
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	5	-83 084	-79 126
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		-1 307 227	-1 335 498
Abschluss- und Verwaltungsaufwand		-330 616	-349 850
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung		-330 616	-349 850
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung		-116 716	-107 818
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft		-1 754 560	-1 793 165
Erträge aus Kapitalanlagen	1	201 461	232 165
Aufwendungen für Kapitalanlagen	1	-193 721	-117 714
Kapitalanlagenergebnis		7 740	114 451
Sonstige finanzielle Erträge		567	505
Operatives Ergebnis		47 508	139 936
Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten		-54	-154
Sonstige Erträge		1 313	25
Sonstige Aufwendungen		-1 193	-71 707
Gewinn vor Steuern		47 574	68 100
Direkte Steuern		-8 430	-12 238
Gewinn		39 144	55 862

Bilanz

Angaben in TCHF	Anhang	31.12.2018	31.12.2017
Aktiven			
Kapitalanlagen		2 300 822	2 236 486
Immobilien		148 021	129 329
Beteiligungen		1 500	1 500
Festverzinsliche Wertpapiere		1 272 376	1 224 897
Aktien		399 097	395 300
Übrige Kapitalanlagen	2	479 827	485 460
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten		1 787	2 443
Flüssige Mittel		23 054	6 945
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	3	28 370	34 088
Übrige Forderungen	3	216 127	180 749
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4	31 877	38 101
Total Aktiven		2 602 035	2 498 812
Passiven			
Versicherungstechnische Rückstellungen	5	1 749 812	1 666 728
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	6	69 752	71 372
Verzinsliche Verbindlichkeiten	3	104	2
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	3	83 022	99 981
Übrige Verbindlichkeiten	3	3 820	3 897
Passive Rechnungsabgrenzungen	4	9 631	6 081
Fremdkapital		1 916 140	1 848 061
Aktienkapital	7	35 000	35 000
Gesetzliche Kapitalreserven	7	206 465	206 465
Gesetzliche Gewinnreserven	7	17 500	17 500
Freiwillige Gewinnreserven	7	387 786	335 924
Jahresergebnis	7	39 144	55 862
Eigenkapital		685 895	650 751
Total Passiven		2 602 035	2 498 812

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

in CHF	31.12.2018
Fremwillige Gewinnreserven	387 785 725,83
Jahresergebnis	39 144 056,41
Bilanzgewinn	426 929 782,24

Antrag des Verwaltungsrats

in CHF	31.12.2018
Bilanzgewinn	426 929 782,24
Dividendenausschüttung	-5 000 000,00
Vortrag der freiwilligen Gewinnreserve	421 929 782,24

Da die gesetzliche Reserve 50 Prozent des Aktienkapitals erreicht hat, wird auf eine weitere Zuweisung verzichtet.

Dübendorf, 5. Februar 2019

Im Auftrag des Verwaltungsrats der Helsana Zusatzversicherungen AG



Thomas D. Szucs
Verwaltungsratspräsident



Daniel H. Schmutz
CEO

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

Kapitalanlagen

Immobilien

Die Bewertung der Immobilien erfolgt zum Anschaffungswert, zuzüglich wertvermehrende Investitionen, abzüglich Wertberichtigungen für Wertminderungen oder zum tieferen Verkehrswert. Die externe Bewertungen (Verkehrswertschätzungen) erfolgen in der Regel in der Periodizität von 3 Jahren, nach Abschluss grösserer Sanierungen, Aus- und Umbauten, bzw. vor Ausführung solcher Aus- und Umbauten, um eine Kosten-Nutzen Analyse vornehmen zu können. Die ordentlichen Abschreibungen auf den Liegenschaften erfolgten über eine Nutzungsdauer von 50 Jahren. Grundstücke werden nicht abgeschrieben.

Beteiligungen

Die Beteiligungen beinhalten Anteilswerte an strategisch gehaltenen Gesellschaften. Diese Beteiligungen werden zum letzten bekannten anteiligen Eigenkapital bewertet (Equity-Methode) oder zum Anschaffungswert.

Festverzinsliche Wertpapiere

Die festverzinslichen Wertpapiere werden bei Zins- und Rückzahlungsfähigkeit des Schuldners nach der Kostenamortisationsmethode bilanziert. Die periodische Veränderung des Bilanzwertes wird erfolgswirksam erfasst. Bestehen begründete Zweifel an der Zinszahlungs- und Rückzahlungsfähigkeit des Schuldners, erfolgt die Bewertung des festverzinslichen Wertpapiers zu aktuellen Werten.

Aktien

Darunter fallen Beteiligungspapiere wie Aktien welche nicht strategisch gehalten werden und weitere ähnliche Papiere.

Die Bewertung der Aktien, Aktienfonds etc. erfolgt zum Anschaffungswert oder zum tieferen Kurswert (Niederwertprinzip).

Übrige Kapitalanlagen

Die Bewertung der übrigen Kapitalanlagen wie Immobilienfonds und alternative Anlagen erfolgt zum Anschaffungswert oder zum tieferen Kurswert (Niederwertprinzip).

Forderungen und Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten

Zu den derivativen Finanzierungsinstrumenten gehören Devisentermin- und Optionskontrakte, Zertifikate auf Aktienindices sowie Futures. Die derivativen Finanzinstrumente dienen zur Absicherung von Wechselkurs- bzw. Marktpreisschwankungen und werden zu Marktwerten bewertet.

Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände sowie Post- und Bankguthaben. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten. Allfällige Wertbeeinträchtigungen werden entsprechend gebucht.

Forderungen

Die Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft sowie übrige Forderungen sind zum Nominalwert unter Berücksichtigung von betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen bewertet.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Diese Position beinhaltet Ausgaben im Berichtsjahr, die als Aufwand dem nächsten Rechnungsjahr zu belasten sind, sowie Erträge des Berichtsjahres, die aber erst im nächsten Rechnungsjahr zu Einnahmen führen.

Versicherungstechnische Rückstellungen

Die Position der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung umfasst Schaden- und Leistungsrückstellungen, Rückstellungen für Überschussbeteiligungen, versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen sowie übrige versicherungstechnische Rückstellungen.

Die Schaden- und Leistungsrückstellungen werden nach aufsichtsrechtlich anerkannten versicherungsmathematischen Verfahren (wie z.B. Chain-Ladder) berechnet.

Dabei werden für Anfalljahr und Abwicklungsjahr folgende Bestimmungsrößen berücksichtigt:

- Behandlungsbeginnjahr versus Zahlungsjahr für die Pflegeleistungen
- Fallbeginnjahr versus Zahlungsjahr für Taggeldleistungen

Für die Verträge, welche Vereinbarungen über Überschussbeteiligungen beinhalten, werden Rückstellungen für Überschussbeteiligungen gebildet. Sie werden als Erwartungswert der nach dem Bilanzstichtag zur Auszahlung kommenden Überschussbeteiligungen für die bis zum Bilanzstichtag aktiven, überschussberechtigten Verträge ermittelt. Die Schätzung der Rückstellungen für Überschussbeteiligungen berücksichtigt den zum Bilanzstichtag aktiven Bestand und die empirische Schadenerfahrung.

Die Schwankungsrückstellungen VVG können bis zu einem Maximalbetrag gemäss Geschäftsplan gebildet werden.

Der Maximalbetrag ergibt sich aus der Differenz des Expected Shortfall zum Niveau Alpha und dem Erwartungswert. Alpha beträgt für die Hospitalzusatzversicherung und die Langzeitpflegeversicherung 95% und für die weiteren Produktgruppen 75%. Die untere Grenze ist null.

Die übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen beinhalten weitere aktuarielle Rückstellungen, welche gemäss dem gültigen und genehmigten Geschäftsplan bewertet werden.

Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Wenn ein Mittelabfluss wahrscheinlich ist, wird für rechtliche und faktische Verpflichtungen auf einem Ereignis in der Vergangenheit eine entsprechende Rückstellung gebildet. Die Höhe der Rückstellungen wird aufgrund einer Analyse des jeweiligen Ereignisses in der Vergangenheit und des wirtschaftlichen Risikos bestimmt. Die Rückstellungen werden jährlich neu beurteilt.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft und übrige Verbindlichkeiten werden mit ihrem Nominalbetrag bilanziert.

Passive Rechnungsabgrenzung

Diese Position beinhaltet Abgrenzungen für Einnahmen im Berichtsjahr, die als Ertrag dem nächsten Rechnungsjahr gutzuschreiben sind, und Aufwände des Berichtsjahres, die erst im nächsten Rechnungsjahr bezahlt werden.

Übrige Aktiven und Passiven

Sämtliche übrigen Aktiven und Passiven werden zum Nominal- bzw. Anschaffungswert übernommen. Die den Umständen angemessenen Abschreibungen werden in Abzug gebracht.

Anhang zur Jahresrechnung per 31.12.2018

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957-963b OR, gültig ab 1. Januar 2013) erstellt. Neben dem Schweizerischen Obligationenrecht werden auch die Bestimmungen der Verordnung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen (Art. 5-6a AVO-FINMA, gültig ab 15. Dezember 2015) angewendet.

Fremdwährungsumrechnung

Die Jahresrechnung wird in Schweizer Franken erstellt. Aufwendungen und Erträge in Fremdwährungen werden zum jeweiligen Monatskurs bewertet. Es wurden folgende Wechselkurse verwendet:

	31.12.2018	31.12.2017
Einheit/Währung	Kurs	Kurs
1 EUR	1,12651	1,16963
1 USD	0,98421	0,97634
1 GBP	1,25356	1,31744
100 JPY	0,89442	0,86662
1 CAD	0,72209	0,77792
1 AUD	0,69438	0,76221

Beteiligungen

Die Beteiligungen über 20% Kapitalanteil setzen sich wie folgt zusammen:

31.12.2018	Stimmenanteil	Kapitalanteil	Kapital in TCHF
Helsana Rechtsschutz AG, 5000 Aarau	41,67 %	50,00 %	3 000

Gesamtbetrag Nettoauflösung der stillen Reserven

Es wurden keine stillen Reserven aufgelöst.

Vollzeitstellen

Die Helsana Zusatzversicherungen AG gehört der Helsana-Gruppe an und hat keine eigenen Mitarbeiter. Die Mitarbeiter sind bei der Helsana Versicherungen AG angestellt. Dementsprechend hat die Helsana Zusatzversicherungen AG auch keinen Personalaufwand in der Erfolgsrechnung sowie keine Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen auszuweisen.

Sicherheiten für eigene Verbindlichkeiten sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Sämtliche Kapitalanlagen und Flüssige Mittel, mit Ausnahme der Beteiligungen und den hinterlegten Sicherheiten (Collateral), sind als gebundenes Vermögen deklariert.

Verpfändete oder abgetretene Aktiven

Das Faustpfandrecht wird einzig zur Sicherstellung für gegenwärtige bzw. zukünftige Ansprüche aus derivativen Finanzinstrumente bestellt. Somit besteht im Umfang der derivativen Finanzinstrumente eine Verpfändung der Aktiven.

Dienstleistungsvereinbarungen

Die Helsana Zusatzversicherungen AG bezieht Dienstleistungen von der Helsana Versicherungen AG, welche in einer Dienstleistungsvereinbarung geregelt sind. Ebenso ist das gesamte Debitorenwesen einschliesslich Fakturierung und Inkasso vertraglich geregelt. Auf dieser Basis werden die Verwaltungskosten nach betriebswirtschaftlichen Überlegungen unter den Vertragspartnern verrechnet.

Eventualverbindlichkeiten

Die Helsana Zusatzversicherungen AG gehört der MwSt-Gruppe der Helsana Versicherungen AG an und haftet somit solidarisch für Mehrwertsteuerschulden der Gesamtgruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Über die in der Jahresrechnung offen gelegten Ereignisse hinaus sind bis zum Datum der Unterzeichnung durch das zuständige Organ (5. Februar 2019) keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten, die eine Korrektur der Jahresrechnung oder eine Offenlegung in der Jahresrechnung erfordern.

Rundungsdifferenzen

Sämtliche Beträge werden in der Jahresrechnung in Tausend CHF gerundet ausgewiesen. Als Konsequenz kann in einzelnen Fällen die Addition von gerundeten Beträgen zu einer Abweichung vom ausgewiesenen gerundeten Total führen.

1. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung - Kapitalanlagen

Angaben in TCHF	Erträge	Zuschreibungen	realisierte Gewinne	Total 2017
Erträge aus Kapitalanlagen				
Immobilien	6 718	825	0	7 544
Beteiligungen	1 500	0	0	1 500
Festverzinsliche Wertpapiere	23 823	28 708	23 011	75 542
Darlehen	0	2 000	0	2 000
Aktien	11 855	6 486	62 188	80 530
Übrige Kapitalanlagen	9 752	39 783	15 514	65 050
Alternative Anlagen	0	22 520	0	22 520
Kollektive Kapitalanlagen	6 769	13 356	2 161	22 285
Übrige Beteiligungen	504	0	0	504
Devisentermingeschäfte	0	3 908	12 842	16 749
Übriger Ertrag aus Kapitalanlagen	2 479	0	512	2 991
Total Erträge aus Kapitalanlagen	53 649	77 802	100 714	232 165

Angaben in TCHF	Verwaltungs-kosten	Abschreib. und Wert-berichtigungen	realisierte Verluste	Total 2017
Aufwendungen aus Kapitalanlagen				
Immobilien	0	-1 423	0	-1 423
Festverzinsliche Wertpapiere	0	-25 242	-17 795	-43 037
Aktien	0	0	-13 515	-13 515
Übrige Kapitalanlagen	-1 841	-26 437	-26 323	-54 601
Alternative Anlagen	0	-19 297	-26	-19 323
Kollektive Kapitalanlagen	0	-4 697	-92	-4 789
Devisentermingeschäfte	0	-2 443	-26 205	-28 648
Übriger Aufwand aus Kapitalanlagen	-1 841	0	0	-1 841
Kapitalverwaltungskosten	-5 138	0	0	-5 138
Total Aufwendungen für Kapitalanlagen	-6 979	-53 102	-57 633	-117 714
Kapitalanlagenergebnis 2017	46 670	24 700	43 081	114 451

Angaben in TCHF	Erträge	Zuschreibungen	realisierte Gewinne	Total 2018
Erträge aus Kapitalanlagen				
Immobilien	6 716	0	0	6 716
Beteiligungen	300	0	0	300
Festverzinsliche Wertpapiere	22 804	29 516	22 790	75 109
Darlehen	0	0	0	0
Aktien	11 203	8 996	38 316	58 514
Übrige Kapitalanlagen	8 402	22 242	30 177	60 822
Alternative Anlagen	0	18 996	0	18 996
Kollektive Kapitalanlagen	6 987	157	4 792	11 936
Übrige Beteiligungen	548	0	0	548
Devisentermingeschäfte	0	3 090	24 845	27 936
Übriger Ertrag aus Kapitalanlagen	867	0	540	1 407
Total Erträge aus Kapitalanlagen	49 424	60 754	91 283	201 461

Angaben in TCHF	Verwaltungs-kosten	Abschreib. und Wertberichti-gungen	realisierte Verluste	Total 2018
Aufwendungen aus Kapitalanlagen				
Immobilien	0	-1 423	0	-1 423
Festverzinsliche Wertpapiere	0	-42 353	-18 750	-61 103
Aktien	0	-28 158	-30 852	-59 011
Übrige Kapitalanlagen	-822	-36 127	-29 849	-66 797
Alternative Anlagen	0	-28 653	-136	-28 789
Kollektive Kapitalanlagen	0	-3 727	-243	-3 970
Devisentermingeschäfte	0	-3 747	-29 470	-33 217
Übriger Aufwand aus Kapitalanlagen	-822	0	0	-822
Kapitalverwaltungskosten	-5 388	0	0	-5 388
Total Aufwendungen für Kapitalanlagen	-6 210	-108 061	-79 451	-193 721
Kapitalanlagenergebnis 2018	43 215	-47 307	11 832	7 740

2. Erläuterungen zur Bilanz - Übrige Kapitalanlagen

Angaben in TCHF	31.12.2018	31.12.2017
Commodities	165 871	176 098
Kollektive Kapitalanlagen	310 240	305 976
Übrige Beteiligungen	3 717	3 385
Total Übrige Kapitalanlagen	479 827	485 460

3. Forderungen und Verbindlichkeiten

Angaben in TCHF	31.12.2018	31.12.2017
Versicherungsnehmer	22 001	24 780
Versicherungsunternehmen	3 042	4 989
Regresse	3 327	4 319
Total Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	28 370	34 088

Forderungen ggü. Helsana Versicherungen AG	205 355	169 849
Forderungen ggü. Helsana Unfall AG	357	0
Forderungen ggü. Progrès Versicherungen AG	1 705	0
Forderungen ggü. Schaden Service Schweiz AG	51	65
Verzinsliche Forderungen ggü. Nahestehenden	207 467	169 914
Übrige Forderungen	8 659	10 836
Total Übrige Forderungen	216 127	180 749

Versicherungsnehmer	82 849	99 251
Versicherungsunternehmen	173	731
Total Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	83 022	99 981

Verbindlichkeiten ggü. Schaden Service Schweiz AG	9	1
Verzinsliche Verbindlichkeiten ggü. Nahestehenden	9	1
Übrige verzinsliche Verbindlichkeiten	95	0
Total verzinsliche Verbindlichkeiten ¹	104	2
Übrige Verbindlichkeiten	3 820	3 897
Total Übrige Verbindlichkeiten	3 924	3 899

¹ Die verzinslichen Verbindlichkeiten haben keine vertragliche Fristigkeit, da diese Kontokorrente darstellen.

4. Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Angaben in TCHF	31.12.2018	31.12.2017
Marchzinsen Kapitalanlagen	10 447	11 301
Übrige aktive Abgrenzungen	21 430	26 800
Total Aktive Rechnungsabgrenzungen	31 877	38 101
Passive Abgrenzung Mitversicherungen	100	0
Übrige passive Abgrenzungen	9 531	6 081
Total Passive Rechnungsabgrenzungen	9 631	6 081

5. Versicherungstechnische Rückstellungen

Angaben in TCHF	1.1.2018	Veränderung	31.12.2018	1.1.2017	Veränderung	31.12.2017
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	1 063 805	128 618	1 192 423	1 037 572	26 233	1 063 805
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	68 487	779	69 266	44 980	23 507	68 487
Schwankungsrückstellungen	534 436	-46 313	488 123	505 050	29 386	534 436
Total	1 666 728	83 084	1 749 812	1 587 602	79 126	1 666 728

6. Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Angaben in TCHF	1.1.2018	Veränderung	31.12.2018	1.1.2017	Veränderung	31.12.2017
Steuerrückstellungen	0	0	0	61 000	-61 000	0
Rückstellungen Prozessrisiken ¹	65 000	0	65 000	0	65 000	65 000
Übrige Rückstellungen	6 372	-1 620	4 752	5 125	1 247	6 372
Total	71 372	-1 620	69 752	66 125	5 247	71 372

¹ Die Finanzmarktaufsicht (FINMA) hat eine Einschränkung bei der Vergabe von Rabatten verfügt. Die allfällige Ausgleichszahlung an Einzelversicherte wird konservativ zurückgestellt.

7. Eigenkapitalnachweis

Angaben in TCHF	Aktienkapital	Kapitalreserven	Gesetzliche Gewinnreserven	Freiwillige Gewinnreserven	Jahresergebnis	Total 2017
Stand Eigenkapital per 31.12.2016	35 000	206 465	17 500	263 002	97 922	619 889
Einlage in die freiwilligen Gewinnreserven				72 922	-72 922	0
Dividendenausschüttung					-25 000	-25 000
Bilanzergebnis					55 862	55 862
Stand Eigenkapital per 31.12.2017	35 000	206 465	17 500	335 924	55 862	650 751

Angaben in TCHF	Aktienkapital	Kapitalreserven	Gesetzliche Gewinnreserven	Freiwillige Gewinnreserven	Jahresergebnis	Total 2018
Stand Eigenkapital per 31.12.2017	35 000	206 465	17 500	335 924	55 862	650 751
Einlage in die freiwilligen Gewinnreserven				51 862	-51 862	0
Dividendenausschüttung					-4 000	-4 000
Bilanzergebnis					39 144	39 144
Eigenkapital per 31.12.2018	35 000	206 465	17 500	387 786	39 144	685 895